



Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald

Innenstadtberater

Sitzung des Regionalverbands Nordschwarzwald

Tanja Traub, 19. Mai 2021

Förderprojekt Innenstadtberater

- Zielsetzung
- Zielgruppe
- Aufgaben des Innenstadtberaters
- Mögliche Maßnahmen
- Weiteres Vorgehen



Förderprojekt Innenstadtberater

Zielsetzung:

- Die Stärkung der Innenstädte als Standorte des stationären Einzelhandels sowie des Einzelhandels in den Innenstädten im Rahmen von „Dialogprojekt Handel 2030“
- Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg „Innenstadtberater“ für 2021/2022
- Gemeinsam mit den lokalen Innenstadtakteuren sollen tragfähige Zukunftskonzepte entwickelt werden



Förderprojekt Innenstadtberater

Zielgruppe:

- Zielgruppe der Innenstadtberater sind die Kommunen in einer Region mit ihren jeweiligen lokalen Innenstadtakteuren (Einzelhändler, Handels- und Gewerbevereine, Cityinitiativen, Wirtschaftsförderungen, Quartiersgemeinschaften)
- Die Kommunen in denen der Innenstadtberater tätig wird, sollen zwischen 10.000 und 50.000 Einwohner haben
- Die Kommune muss dabei über einen hinreichenden Handelsbesatz bzw. eine durch den Handel geprägte Innenstadt / Ortszentrum verfügen

Förderprojekt Innenstadtberater



Aufgaben des Innenstadtberaters:

- Gemeinsam mit den Innenstadtakteuren vor Ort standortbezogene Konzepte zur Stärkung der Innenstadt erarbeiten
- Stärken und Schwächen einer Innenstadt als Handelsstandort fundiert herauszuarbeiten (SWOT-Analyse)
- Gemeinsam mit den Akteuren einen Maßnahmenplan erarbeiten
- Koordination und Moderation der Aktivitäten der zur Zielgruppe gehörenden Akteure
- Umsetzung der konzipierten Maßnahmen ist Aufgabe der Akteure vor Ort, wobei der Innenstadtberater bei Bedarf beratend und unterstützend bei der Umsetzung zur Seite steht

Förderprojekt Innenstadtberater

Mögliche Maßnahmen zu folgenden Themen:

- Belegung von Einkaufsstraßen und Fußgängerzonen
- Vereinheitlichung von Öffnungszeiten
- Nachfolgenutzungen bei Leerständen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit der Kommune bzw. von Händler- und Quartiersgemeinschaften
- Aufbau bzw. Weiterentwicklung lokaler Online-Marktplätze
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt sowie der Service-Qualität in den Unternehmen
- Überprüfung und ggf. Entwicklung von Veranstaltungen und Konzeption von zeitgemäßen stadtprägenden Events



Förderprojekt Innenstadtberater

Weiteres Vorgehen:

- Personelle Besetzung der Stelle
- Kommunen können Letter of Intent unterzeichnen
- Auftaktveranstaltungen in den interessierten Kommunen





Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald

Vielen Dank!